

Zeitangabe zum Abbruch der Reanimationsmaßnahmen gegeben werden (Guidelines des European Council für BLS und ACLS).

Literatur

Guidelines des European Council für die Basismaßnahmen der Herz-Lungen-Wiederbelebung (BLS) und die erweiterten notfallmedizinischen Maßnahmen (ACLS) Intensivmedizin und Notfallmedizin 30:181 - 187 (1993)

BAUER G, Rechtsmedizinische Grundlagen in der Notfallmedizin In: Notfallmedizin (Hrsg.FITZAL-ENENKEL-

STEINBEREITHNER-WEBER) Maudrich Verlag, Wien-München-Bern, 1993

ALTHAUS U. et al, Management of profound accidental hypothermia with cardiorespiratory arrest. Ann Surg 1982, 195:492-495

FORSTER B., ROPHR D., Rechtsmedizin, 2.Auflage, Enke Stuttgart 1979

Prim.Univ.Prof.Dr.K.LENZ

Konventspital der Barmherzigen Brüder

A-4020 Linz, Seilerstätte 2

E.mail kurt.lenz@univie.ac.at

Stellungnahme der Sektion Neurologie der Österreichischen Gesellschaft für Neurologie und Psychiatrie zur Frage des „Non-heart-beating-donors“

1. Wenn der Tod durch einen berechtigten Arzt festgestellt ist, ist der Betroffene als Leichnam zu betrachten.

Nach dem Krankenanstalten-Gesetz (KAG) § 62a/Abs.1 aus dem Jahre 1982, BGBl 273 ist es „...zulässig, Verstorbenen einzelne Organe oder Organteile zu entnehmen, um durch deren Transplantation das Leben eines anderen Menschen zu retten oder dessen Gesundheit wieder herzustellen...“.

2. Werden nach Feststellung des klinischen Todes infolge Herzversagens Maßnahmen gesetzt, die die Gehirnfunktion positiv beeinflussen (Aufrechterhaltung/Wiederherstellung der zerebralen Zirkulation) könnten,

so gelten für die Feststellung des Individualtodes die Hirntodkriterien (Kriterien der Todesfeststellung „Gutachten des Obersten Sanitätsrates“ vom 26.6.1992).

Mitglieder der Kommission zur Frage des „Non-heart-beating-donors“ der Sektion Neurologie der ÖGNP:

Univ.Prof.Dr.G.BAUER

Univ.Prof.Dr.G.LADURNER

Univ.Prof.Dr.K.NIEDERKORN

Univ.Prof.Dr.E.OTT

Univ.Prof.Dr.E.RUMPL

Univ.Prof.DDr.J.ZEITLHOFER